

Lesung am
8. März
um
15.00 Uhr

Antonia Bontscheva

Die Schönheit von Baltschik ist keine heitere

Antonia Bontscheva erzählt von weiblichen Prägungen und zupackenden Frauen, von individuellen Schicksalen im kommunistischen Bulgarien und der Wendezeit, von Migration und Selbstbehauptung.

Die leidenschaftliche, sinnliche Sprache, die Wärme und der Humor sowie der menschenzugewandte Blick der Autorin bringen diesen fesselnden Roman zum Strahlen.



Antonia Bontscheva, geboren in Varna, Bulgarien, lebt mit ihrer Familie in Bremen. Sie studierte Germanistik in Berlin, arbeitete als Deutschlehrerin und Journalistin, u.a. mit literarischer Radiokolumne für »Funkhaus Europa«. „Die Schönheit von Baltschik ist keine heitere“ ist ihr Romandebüt, für das sie das Bremer Autorenstipendium des Senators für Kultur und das Stipendium des Bremer Literaturkontors in den Künstlerhäusern Worpswede erhielt.

Die Veranstaltung ist kostenlos
und ohne Anmeldung.

Bei Fragen zur Veranstaltung:
Café Schweizer Viertel
St.-Gotthard-Str. 37, 28325 Bremen
angelica.barra@bras-bremen.de
oder Tel. 0421 988948-57

Unterstützt durch die GEWOBA, aus Mitteln der Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden und des kommunalen Handlungsprogramms WiN – Wohnen in Nachbarschaften.



Gefördert durch das Jobcenter Bremen, die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration, aus Mitteln des Landes und des Europäischen Sozialfonds Plus.



Kofinanziert von der
Europäischen Union